



COVID-19-Lagebericht

Der vorliegende Lagebericht soll die aktuelle Situation in Stadt und Landkreis Rosenheim zu Erkrankungen mit dem neuartigen Coronavirus (COVID-19) widerspiegeln. Die Daten beruhen auf den Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz **bis zum 03.06.2021 24 Uhr**. Aufgrund von Aktualisierungen kann es zu Veränderungen kommen.

Aktuelle Lage:

Das Gesundheitsamt Rosenheim weist darauf hin, dass in der Stadt Rosenheim seit 6. Mai und im Landkreis seit 11. Mai ein **stabiler und schneller Abwärtstrend des Infektionsgeschehens** besteht. Die wichtige **Marke von 50 in der 7-Tage-Inzidenz** wird gemäß Statistik des Robert Koch-Instituts (RKI) im **Landkreis seit 26.** und in der **Stadt seit 24. Mai unterschritten**. (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Fallzahlen_Kum_Tab.htm)

Seit dem letzten Wochenbericht wurden dem Gesundheitsamt Rosenheim **täglich zwischen 1 und 22 neue Fälle** (insgesamt 98 Neumeldungen) gemeldet.

Besorgniserregende Varianten:

Die **besorgniserregenden Varianten** des Coronavirus bilden auch in der Region die Mehrzahl der Fälle (im Mai ca. 67 Prozent): Bislang wurden dem Gesundheitsamt **2.970 Fälle** einer **bestätigten besorgniserregenden Variante** gemeldet, wovon 2.961 Fälle auf die britische (B.1.1.7), vier Fälle auf die brasilianische (P.1), vier auf die indische (B.1.617.2) und ein Fall auf die südafrikanische Variante (B.1.351) entfallen.

Auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts sind die Gebiete mit einem erhöhten Auftreten der Virusvarianten ausgewiesen:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Infektionsschutzmaßnahmen:

Das Gesundheitsamt kann weiterhin die positiv Gemeldeten tagesaktuell telefonisch und schriftlich über ihre Infektion informieren und die erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen anordnen. Auch die engen Kontaktpersonen können zeitnah kontaktiert und ebenfalls eine häusliche Quarantäne angeordnet werden.

„Erfreulicherweise ist die **3. Welle** in Stadt und Landkreis **gebrochen**, der Abwärtstrend des Infektionsgeschehens hat sich nun auf ein **niedriges Niveau** konsolidiert. Bei aller Freude über die zu Recht langsam wiedererlangten Freiheiten dürfen wir nicht riskieren, dass durch Unachtsamkeit, Unvernunft oder Leugnung der Realität die Infektionszahlen wieder ansteigen und so schweren Erkrankungen den Weg bereiten. Auch wenn die Impfungen in der Region schon weit fortgeschritten sind, so gibt es weiterhin eine sehr große Zahl vulnerabler Personen aufgrund des Alters oder

schwerer chronischer Grunderkrankungen. Unbedingt müssen die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden, nehmen Sie darüber hinaus das Impfangebot an. Auch den Betreibern der (teil-)geöffneten Betriebe sollten auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln achten.

Infektionsquellen:

Ca. 52 Prozent der bekannten Infektionsursachen finden im privaten Umfeld statt. Etwa 7 Prozent fallen auf den Arbeitsplatz. In **medizinischen Einrichtungen**, wie Kliniken, Pflege- und Behindertenheimen, wurden seit einer Woche erfreulicherweise **keine Neuinfektionen** mehr festgestellt.

Mit rückläufiger Tendenz ereignen sich weiterhin einzelne Fälle und Ausbrüche in Schulen und Kitas (1,8 Prozent). Dies ist sicherlich auch auf die Pfingstferien zurückzuführen.

Es werden weiterhin Fälle im Rahmen von Untersuchungen bei der Kontaktpersonennachverfolgung (ca. 18 Prozent) und bei Testungen aufgrund von Symptomen (ca. 48 Prozent) entdeckt. Etwa 15 Prozent der Fälle werden im Rahmen von Reihentestungen entdeckt. Dies unterstreicht die Bedeutung von regelmäßigen Reihentestungen in Betrieben und Gemeinschaftseinrichtungen.

Impfungen

Insgesamt sind ca. 129.800 Impfungen seit Impfstart vor allem in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern sowie dem gemeinsamen Impfzentrum von Stadt und Landkreis Rosenheim auf der Loretowiese erfolgt. 82.179 davon waren Erstimpfungen, 51.120 Zweitimpfungen. Insgesamt 10.113 dieser Impfungen wurden in stationären Einrichtungen sowie betreuten Wohnformen in Stadt und Landkreis Rosenheim verabreicht.

Seit dem 29.03.2021 ist das zweite Impfzentrum auf der Loretowiese in Betrieb, sodass – abhängig von der verfügbaren Menge an Impfstoff – die Impfkapazität des gemeinsamen Impfzentrums Rosenheim deutlich erhöht werden konnte.

Seit dem 31.03.2021 werden in Stadt und Landkreis Rosenheim auch Impfungen gegen COVID-19 in Arztpraxen durchgeführt. Bis einschließlich 03.06.2021 konnten durch die niedergelassenen Ärzte bereits 57.283 Erst- und Zweitimpfungen durchgeführt werden. Die Arztpraxen handeln dabei nicht im Auftrag des Impfzentrums Rosenheim – bei Fragen zur Impfung gegen das Coronavirus in einer Arztpraxis wenden Sie sich daher bitte direkt an Ihren Hausarzt.

Es dürfen sich alle Bürger für die Impfung gegen COVID-19 im Impfzentrum unter <https://impfzentren.bayern> registrieren. Besteht ausnahmsweise keine Möglichkeit zur Internetnutzung, ist auch eine telefonische Registrierung bei der Impfhotline unter der Rufnummer 08031/ 365 8899 möglich. Die bayerische Software errechnet automatisch nach bestimmten Algorithmen die Priorisierung gemäß der jeweils geltenden Coronavirus-Impfverordnung anhand der erfolgten Angaben des Bürgers. Das Impfzentrum oder das Gesundheitsamt können hierauf keinen Einfluss nehmen. Bitte sehen Sie daher von Anfragen zur Höherpriorisierung oder vorgezogenen Impfungen an das Impfzentrum oder das Gesundheitsamt ab. Neben dem jeweiligen Alter werden von der Software auch berufliche und medizinische sowie Einrichtungsindikationen entsprechend berücksichtigt. Der Zeitpunkt der Registrierung bzw. die Wartezeit hat keinen Einfluss auf die Priorisierung.

Bereits registrierte Personen können einsehen, welcher Priorität diese von der Software zugeordnet worden sind. Hierfür muss man sich mit dem bei der Registrierung vergebenen Passwort im Account unter <https://impfzentren.bayern> einloggen. Anschließend können auch die eingegebenen Daten überprüft und ggf. aktualisiert sowie der gesamte Account oder einzelne Personen in einem Account gelöscht werden. Sollten Sie bereits in einer Arztpraxis die Impfung erhalten haben, wird um zeitnahe Löschung des Accounts im bayerischen Registrierungsportal gebeten.

Nach aktuellen Informationen des Bayerischen Ministeriums für Gesundheit und Pflege, gilt die Priorisierung nach dem 07.06.2021 in den bayerischen Impfzentren fort. Die Priorisierungsregeln haben solange Bestand bis alle Angemeldeten aus den Prioritätsgruppen (1 – 3) einen Termin erhalten haben. Anschließend soll dann in der bayerischen Impfsoftware „BayIMCO“ für die Prioritätsgruppe 4 eine automatisierte Einladung nach Anmelde Reihenfolge erfolgen.

Die Impfberechtigung muss am Impftag zwingend im Impfzentrum ausreichend belegt werden (z. B. mittels eines gültigen Ausweisdokuments, einer Arbeitgeberbescheinigung und/ oder eines ärztl. Attests). Grundsätzlich ist für jede Angabe in BayIMCO (<https://impfzentren.bayern>) ein entsprechender Nachweis bei der Erstimpfung im Impfzentrum vorzulegen. Ein Formblatt für eine Arbeitgeberbescheinigung und eine Bestätigung für enge Kontaktpersonen von schwangeren und nicht in einer Einrichtung befindlichen pflegebedürftigen Person kann auf der Homepage des Landkreises Rosenheim heruntergeladen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Schwangerschaft und Pflegebedürftigkeit gesondert nachgewiesen werden müssen. Eine Vorab-Übersendung von ärztlichen Attesten ist weder notwendig noch gewünscht. Die jeweils vorhandenen Erkrankungen sind in der Registrierungssoftware von jedem Bürger entsprechend auszuwählen und das ärztliche Attest muss anschließend am Tag der Erstimpfung im Impfzentrum vorgelegt werden. Weitere Informationen zur Impfung im Impfzentrum enthält das aktualisierte Merkblatt auf der Homepage des Landkreises unter dem Punkt „Fragen und Antworten“.

Um Warteschlangen vor dem Impfzentrum zu vermeiden, werden die Bürgerinnen und Bürger mit Termin gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Aufgrund vermehrter Nachfragen wird darauf hingewiesen, dass sich Bürgerinnen und Bürger über die tägliche Zahl an Impfungen je Bundesland sowie den Fortschritt bei den einzelnen Zielgruppen auf der Seite des Impf-Dashboards des Bundesministerium für Gesundheit (<https://impfdashboard.de>) informieren können.

Geimpfte Personen können ggf. auftretende Nebenwirkungen (unerwünschte Wirkungen von Impfstoffen) dem Paul-Ehrlich-Institut digital melden. Hierfür hat das PEI die App „SafeVac 2.0“ entwickelt. Ebenso kann diese Meldung online unter https://nebenwirkungen.bund.de/nw/DE/home/home_node.html erfolgen. Teilnehmer an dieser Beobachtungsstudie tragen so aktiv dazu bei, weitere Erkenntnisse über COVID-19-Impfstoffe zu gewinnen.

Fallzahlenentwicklung (Datenstand des Gesundheitsamtes Rosenheim)

Seit dem letzten Wochenbericht mit Stand 27.05.2021 24 Uhr wurden dem Gesundheitsamt **98 neue Fälle** (am 27.05.2021: 122) für Stadt und Landkreis Rosenheim gemeldet. Bisher sind insgesamt **17716 Fälle** von COVID-19 in Stadt und Landkreis Rosenheim aufgetreten (Landkreis: 13807, Stadt: 3909). Mittlerweile wurde bei mindestens **16582 Personen** eine **Genesung** dokumentiert. **514 Personen** (am 27.05.2021: 511) sind bis zu diesem Zeitpunkt an der Erkrankung **gestorben** (Landkreis: 454, Stadt: 60). Von den Verstorbenen waren 19 (am 27.05.2021 19) Personen unter 60 Jahren. 345 (am 27.05.2021: 344) Verstorbene waren über oder gleich 80 Jahre alt. Dem Gesundheitsamt wurden **1 Person** (am 27.05.2021 2) gemeldet, die seit dem letzten Wochenbericht verstorben sind. Diese Person war über oder gleich 80 Jahre und war nicht in einem Heim betreut worden.

Bislang wurden dem Gesundheitsamt **2970 Fälle** (Landkreis 2258, Stadt 712) (am 27.05.2021: 2883) einer **bestätigten besorgniserregenden Variante** gemeldet. In einem Fall handelt es sich um die südafrikanische Variante (B1.351), in 4 Fällen um die brasilianische Variante (P1), in 4 Fällen um die indische Variante (B.1.617.2) und in allen anderen Fällen um die britische (B.1.1.7). Seit dem letzten Wochenbericht mit Stand 27.05.2021 24 Uhr wurden dem Gesundheitsamt **85 Fälle** der **britischen**, ein Fall der brasilianischen und **zwei Fälle der indischen Variante** gemeldet.

Alle Fälle sind bei der Gesamtfallzahl von COVID-19-Fällen enthalten.

54 (am 27.05.2021: 65) **COVID-19-Patienten** werden aktuell in Stadt und Landkreis Rosenheim **stationär** behandelt. Hiervon befinden sich **13 Patienten** (am 27.05.2021: 19) auf einer **Intensivstation**.

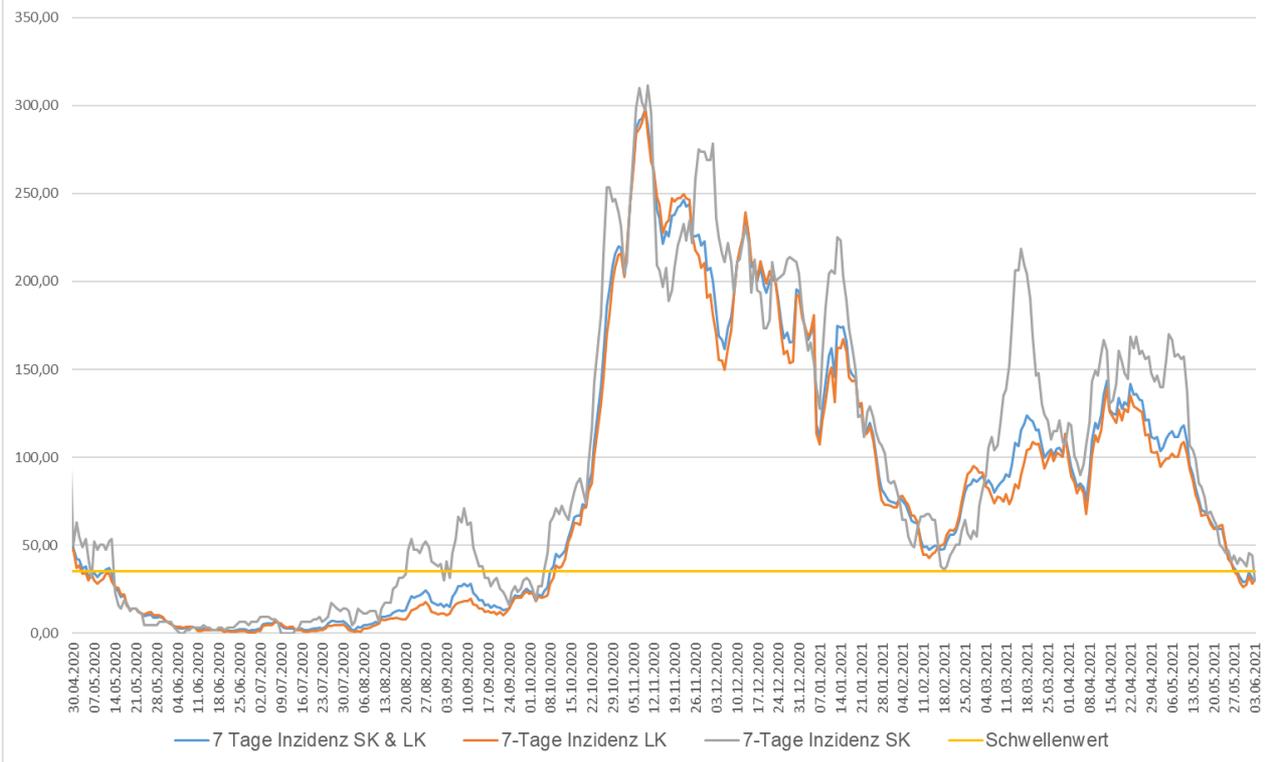
Die **7-Tage-Inzidenz** (Fälle pro 100.000 Einwohner während der letzten 7 Tage) liegt mit Stand 04.06.2021 (0:00 Uhr) für die **Stadt Rosenheim** bei **29,90** (am: 27.05.2021 44,06), für den **Landkreis Rosenheim** bei **30,23** (am: 27.05.2021 35,97).

Übersicht über Infektionsumfeld und Testanlass für den Zeitraum 28.05.-03.06.2021 bei neu gemeldeten Fällen (Stand 03.06.2021 24 Uhr):

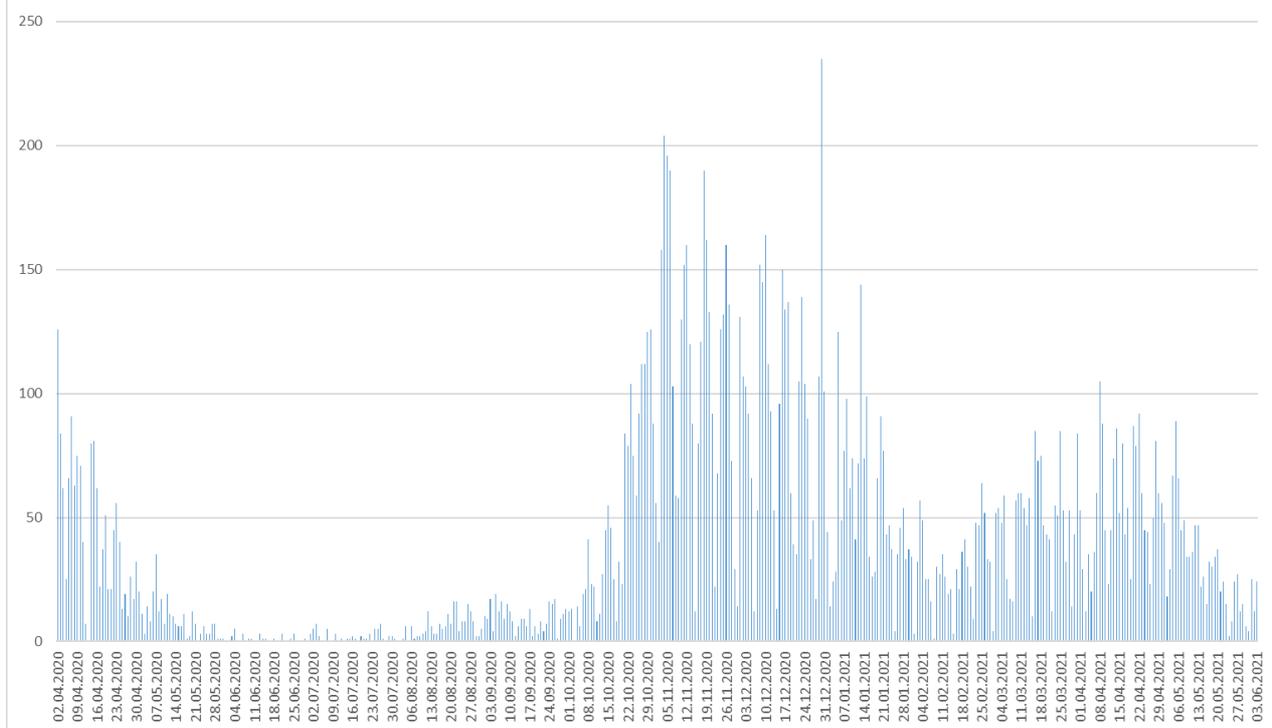
Infektionsumfeld	Prozent
Arbeitsplatz	7,1%
Kita, Schule, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	1,8%
Privater Haushalt	51,8%
Freizeit	1,8%
Medizinische Einrichtungen	0,0%
sonstiges	14,3%
nicht ermittelbar/Quelle unbekannt	23,2%
gesamt	100,0%

Testanlass	Prozent
Verdachtsmeldung	47,7%
Kontaktpersonennachverfolgung	18,6%
Testung/Reihentestung	15,1%
Einreise aus Risikogebiet	2,3%
sonstiges	16,3%
nicht ermittelbar	0,0%
gesamt	100,0%

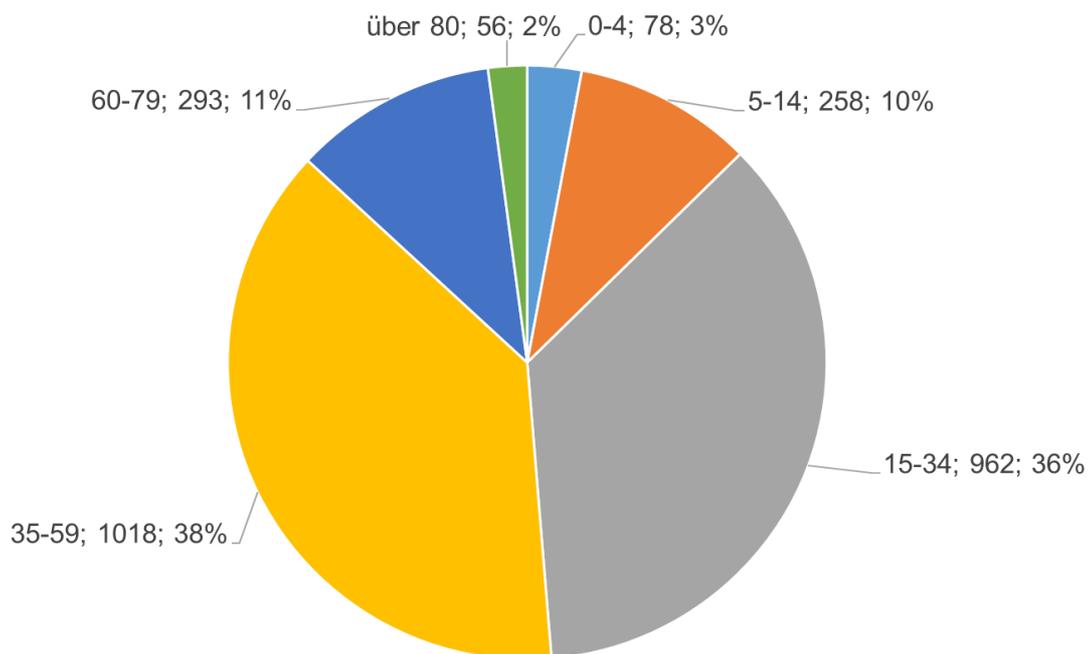
7-Tage Inzidenz pro 100.000 Einwohner



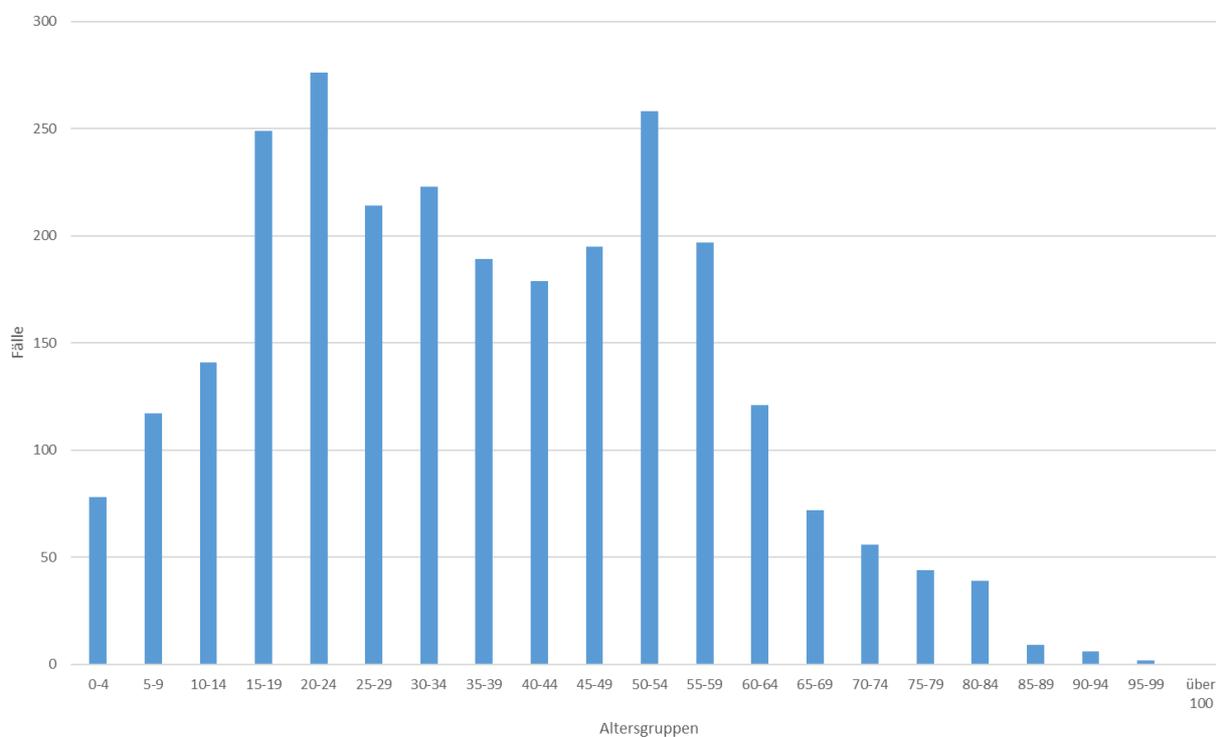
Gemeldete COVID-19 Fälle pro Tag in Stadt und Landkreis Rosenheim



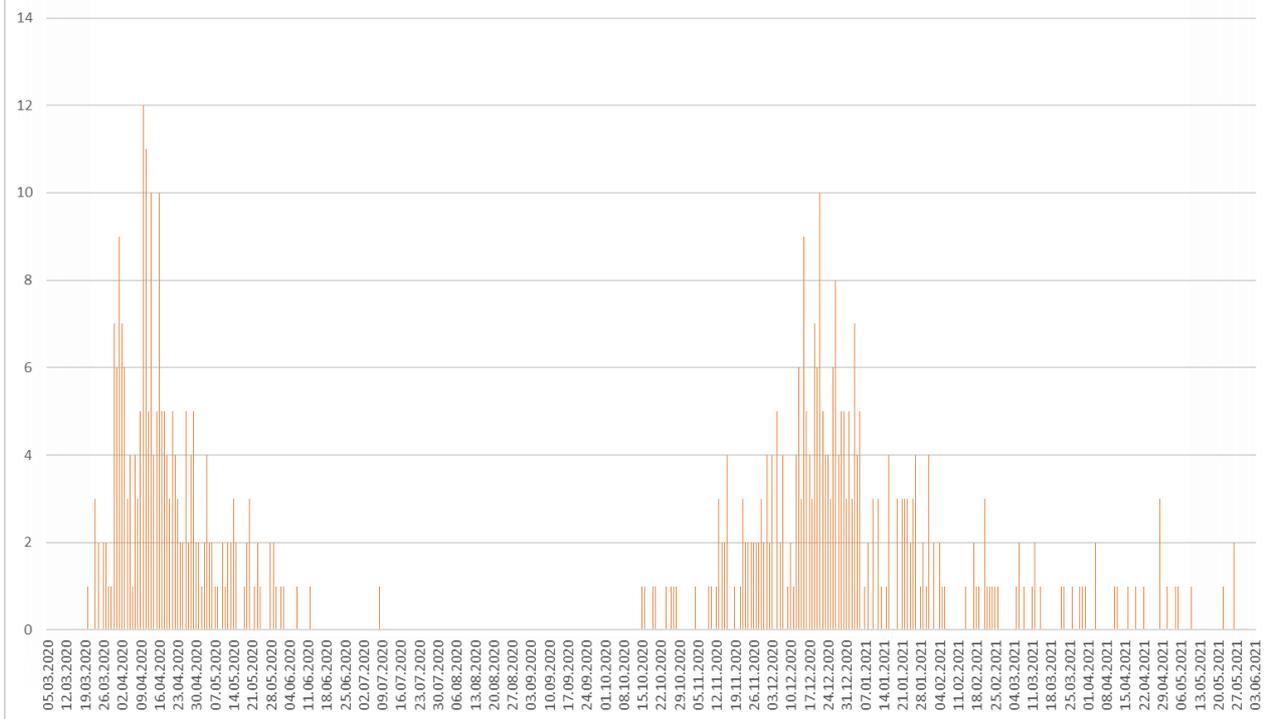
Altersstruktur der Fälle seit dem 01.04.2021, Stadt und LK Rosenheim



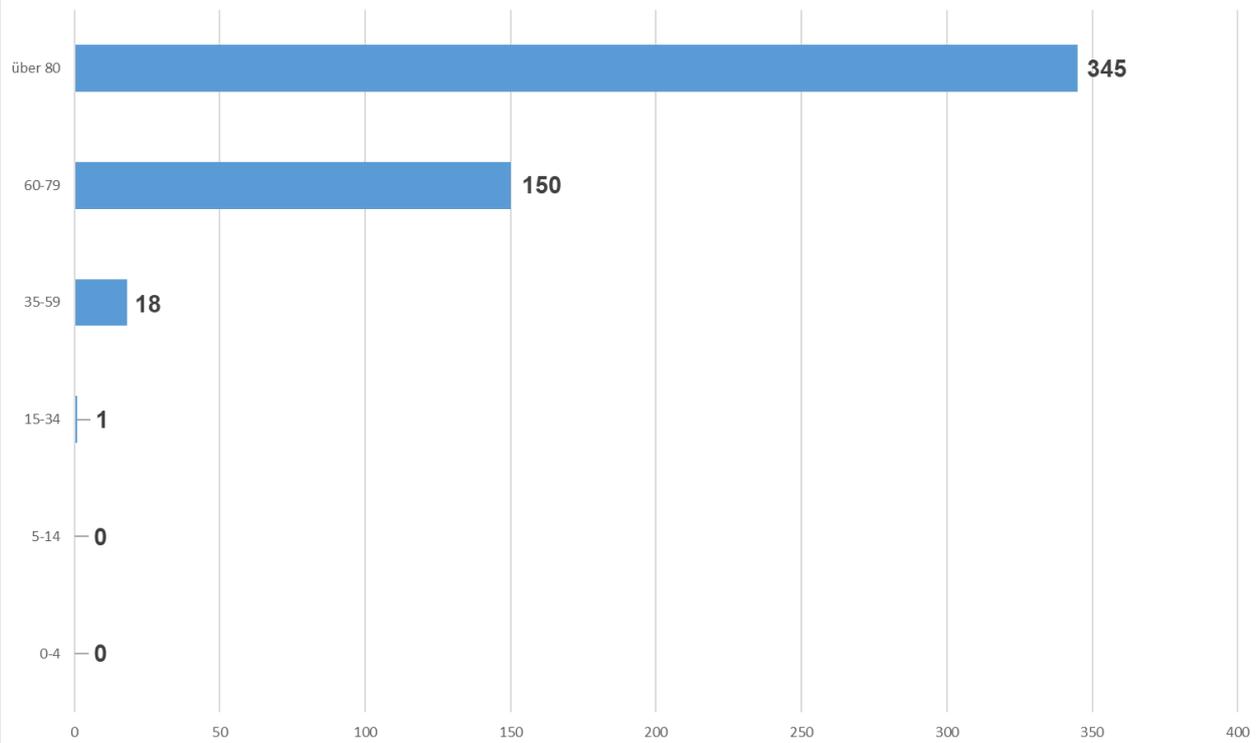
Altersstruktur der Fälle ab 01.04.2021



Gemeldete COVID-19-Verstorbene pro Tag in Stadt und Landkreis Rosenheim



Altersstruktur der Todesfälle



Verteilung der Gesamtzahl der Fälle und der Genesenen auf die Gemeinde:

Bei der berichteten Verteilung der Fälle auf die Gemeinden kann es durch festgestellte Ausbrüche z.B. in Pflegeeinrichtung zu einer deutlich höheren Fallzahl kommen als in umliegenden Gemeinden. Im Rahmen von Reihenuntersuchungen werden hier Fälle entdeckt, die in anderen Gebieten nicht entdeckt wurden, so dass die Fallzahlen kein Abbild der Erkrankungen in der Bevölkerung darstellen. Hierbei werden auch Personen positiv getestet, die einen Verlauf ohne Symptome zeigen. Zusätzlich kann das Testverhalten zu regionalen Unterschieden führen. Deshalb kann man im Moment keine Rückschlüsse auf eine höhere oder niedrigere Gefahr in den unterschiedlichen Gemeinden ziehen. Aufgrund von Aktualisierungen kann es zu Veränderungen kommen.

* Bei einer Fallzahl kleiner 5 erfolgt aus Datenschutzgründen keine Auswertung der Genesenen.

PLZ	Gemeinde	Fälle	Genesene	Differenz der Fälle zur Vorwoche
83544	Albaching	93	90	+0
83123	Amerang	165	153	+1
83229	Aschau im Chiemgau	288	265	+0
83547	Babensham	155	138	+0
83043	Bad Aibling	1163	1059	+1
83093	Bad Endorf	411	384	+2
83075	Bad Feilnbach	525	481	+6
83233	Bernau am Chiemsee	361	328	+1
83098	Brannenburg	380	348	+3
83254	Breitbrunn am Chiemsee	71	69	+0
83052	Bruckmühl	767	741	+5
83256	Chiemsee	2	*	+0
83533	Edling	241	225	+1
83125	Eggstätt	173	163	+1
83549	Eiselfing	147	137	+0
83620	Feldkirchen-Westerham	445	409	+5
83126	Flintsbach am Inn	217	200	+2
83112	Frasdorf	135	125	+0
83556	Griesstätt	130	120	+0
83109	Großkarolinenfeld	315	300	+4
83257	Gstadt am Chiemsee	86	76	+0
83128	Halfing	139	135	+0
83129	Höslwang	75	74	+0
83088	Kiefersfelden	449	415	+2
83059	Kolbermoor	1020	958	+4
83115	Neubeuern	154	145	+3
83131	Nußdorf am Inn	182	163	+10
83080	Oberaudorf	325	311	+2
83539	Pfaffing	196	189	+0
83209	Prien am Chiemsee	476	450	+1
83134	Prutting	140	135	+0
83561	Ramerberg	59	55	+0
83064	Raubling	590	563	+1
83083	Riedering	348	319	+0
83253	Rimsting	150	138	+0
83101	Rohrdorf am Inn	332	315	+1
83022	Rosenheim	3909	3696	+19
83543	Rott am Inn	183	167	+3
83122	Samerberg	162	151	+1
83135	Schechen	346	321	+3
83137	Schonstett	64	63	+0
83139	Söchtenau	202	198	+0
83564	Soyen	177	164	+0
83071	Stephanskirchen	426	413	+0
83104	Tuntenhausen	371	340	+14
83569	Vogtareuth	133	128	+0
83512	Wasserburg am Inn	769	699	+0

Weitere Berichte zur Situation in Bayern und Deutschland finden Sie auf den Seiten des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und des Robert Koch-Instituts:

https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/karte_coronavirus/index.htm

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html